

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 49

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ganze 5—10 Millimeter starke Schichte abgsprenzt werde. Auch müssen die Versuche mit anderm Material fortgesetzt und deren Resultate abgewartet werden, bevor das eine oder andere Verfahren beim Löwen selbst angewendet wird. Da alles das dem Löwen aber keineswegs „ewigen Bestand“ sichern kann, so ist auch die Neuerstellung des Denkmals in's Auge zu fassen. Daher beantragt die Vaudirection Unterbringung des Originalmodells von Thorwaldsen im Wasserturm oder in einem feuersichern Lokal des Rathhauses; auch sei die Erstellung eines Modells des ausgeführten Löwen (der vom Thorwaldsen'schen Modell etwas abweicht) anzustreben.

Schulhäuser. Hunzenschwil hat den Bau eines neuen Schulhauses an Herrn Rohr, Zimmermeister in Hunzenschwil vergeben. Der Bau wird zirka 40,000 Fr. kosten.

Technisches.

Eine Neuheit in der Möbeldcoration. Es ist ungemünzlich schwierig, heute noch neue und effektreiche Ornamente zu finden, um Möbel und Tischlerarbeiten im allgemeinen zu verschönern. Kommt aber einmal etwas Neues zum Vorschein, das wirklich praktisch und dekorativ ist und, was doch auch eine große Rolle spielt, zu einem relativ vernünftigen Preise gekauft werden kann, so dauert es gar nicht lange, und die Novität ist „veraltet“, wenn dieselbe ihr Dasein selbst nur nach Monaten zählt; Möbeltischler und Zeichner sind daher stets auf der Jagd nach Neuheiten in diesem Genre. Man kann es daher nur mit Freuden begrüßen, wenn ein neues Ornament auf der Bildfläche erscheint, und ein solches hat, aus den ostindischen Besitzungen Englands stammend, nun auch in London seinen Einzug gehalten. Dasselbe besteht aus viereckigen Glasziegeln oder Einfaßstücken, welche facettirt geschliffen sind, und zusammengesetzt alle nur möglichen Figuren, z. B. runde zwölfstrahlige Sterne, bilden, während der durch die Strahlen nicht ausgefüllte Raum sich mit einem anderen Ziegel zu einem langgestreckten sechsstrahligen Stern vereinigt. Angenehm für das Auge werden diese Muster durch eine Figur, welche den Eindruck eines von oben gesehenen achteckig geschliffenen Edelsteins macht, während das Ganze neuartig und zu gleicher Zeit in sich harmonisch wirkt, durch seine blizenden Flächen aber das im allgemeinen in ernsten, dunklen Farbentönen gehaltene Möbelstück sehr angenehm, erheitend und belebend unterbricht. Diese Art der Möbelverzierung steckt selbstverständlich noch in den Kinderschuhen, und der Fachmann wird leicht einsehen, welche großartigen Wirkungen in weißen sowie in farbigen Gläsern dadurch erzielt werden können. In Indien hat sich diese Glasmosaik bereits vortrefflich Bahn gebrochen, und die renommiertesten englischen Möbelzeichner benutzen bereits gern diese Neuheit. Zur Verschönerung von Spiegeln, Kaminsimsen, Buffets, Schränken und ähnlichen Möbelstücken, wie auch bei Windschirmen, spanischen Wänden u. s. w. machen jene Glasziegel einen ganz bedeutenden Effekt für den relativ geringen Preis, zu dem man dieselben fabrizieren kann. Natürlich kann jede beliebige Zeichnung in die Gläser eingeschliffen werden und man erreicht auch eigenartige Wirkungen, indem man die Hinterflächen dieser Mosaik in Versilberung oder Vergoldung erstrahlen läßt. Die durchschnittliche Dicke der Glasziegel beträgt einen halben Zoll, und die Oberflächen derselben variiren je nach dem Zweck, welchen man damit erfüllen will. Man kann diese Mosaik sehr verschiedenartig anwenden, und wenn z. B. etwas in schräger Richtung ein- oder aufgelegt, macht dieselbe etwa den Effekt von alten italienischen Spiegeln. Bei Möbelstücken wendet man die Glasziegel in der Weise an, daß die untere glatte Seite nach oben, die facettierte nach unten zu liegen kommt, wodurch das Spiel des Lichtes und Schattens, welches man solchergestalt erhält, außerordentlich effektiv und brillant wird.

Patent-Gummifüße. Die Patent-Gummifüße für Stühle, Tische u. dgl., von Karl Weil, Eisenach in Thüringen, bestehen aus einem konischen Stück Gummi, dessen Elastizität dem Drucke angepaßt ist, den es auszuhalten hat. Dasselbe ist in einen aus Metall massiv gegossenen Ring gefaßt, in welchem sich drei Oeffnungen befinden, die zum Einschlagen von Stiften dienen. Die Befestigung der Gummipiaten erfolgt also in sehr einfacher, aber dauerhafter Weise an den Füßen von Stühlen, Tischen u. dgl. Die damit ausgerüsteten Gegenstände, besonders Stühle, stehen auch auf unebenem Boden, sobald sie belastet sind, fest und das Nachgeben des Stuhles erweckt beim Niedersetzen das Gefühl, als sei er gepolltert. Stühle werden durch die Patent-Gummifüße in ihren Zapfen gesichert, halten daher entsprechend länger und sind beim raschen Niedersetzen gegen das Zerreißen der Rohrfüße geschützt. Gemächste oder mit Delfarbe gefärbene Fußböden, auch Teppiche oder sonstige Fußbodenbeläge erleiden durch die Gummifüße keine Beschädigung. Als Hauptvorteil darf jedoch betrachtet werden, daß die Patent-Gummifüße das lästige Geräusch, welches beim Fortrücken von Stühlen und Tischen entsteht, vollkommen beseitigen. Gegenüber diesen Vorteilen und der äußerst soliden und gediegenen Ausführung ist der Preis von Fr. 1 bis Fr. 1.40 pro Satz (vier Stück zum Anschlagen fertig) ein sehr niedriger zu nennen.

Ueber Kautschuköl als Kesselsteinlösungsmittel teilt uns Herr Chemiker Busse in Hannover folgendes mit. Gelegentlich der Darstellung von Kautschuk-Baumaterial von mir wiederholt beobachtete eigenartige Beeinflussung von Kautschuköl auf Kesselstein veranlaßten mich zu genauerer Nachforschung nach dieser auffälligen Erscheinung. Hierbei erwies sich das Kautschuköl als nahezu fettsäurefrei, auch konnte eine chemische Beeinflussung nicht wahrgenommen werden; es blieb demnach nur eine mechanische Einwirkung übrig. Um solches konstatiren zu können, ging ich zu praktischen Versuchen über, die ich in folgender einfacher Weise ausführte. Nach dem Ausspülen der Dampfkessel ließ ich die inneren Wandungen derselben mit Kautschuköl ausstreichen oder ausprühen, hierauf wurden dieselben mit Wasser gefüllt und wieder in Dienst gestellt. Dieses Verfahren wurde monatlich wiederholt. Nach Verlauf von 2 Monaten erwiesen sich die Kesselwandungen frei von Kesselstein; selbst zuvor an einigen Stellen vorhandene bis 10 Millimeter starke Kesselsteinschichten waren verschwunden. Der abgelagerte Schlamm war trocken und konnte leicht entfernt werden. Die Hähne, Röhren zc. waren rein und von der sonst nachteiligen Einwirkung schlechter Speisewasser vollkommen verschont. Bei einem großen Dampfkessel verbrauchte ich jedesmal 5—6 Kilogramm Kautschuköl, gegenüber dem erzielten Effekte eine äußerst billige Ausgabe. Bervollkommen läßt sich obige Methode durch tägliche Zufuhr geringer Mengen Kautschuköl, (etwa 1/2 Kilogramm täglich) während des Betriebes. Kesselsteinbildung wird damit unmöglich gemacht, die Kesselwandungen bleiben rein, und die Kohlenersparnis ist eine bedeutende. Erwähnen möchte ich noch, daß sich nach meinen Versuchen durchaus nicht jedes Öl für gleichen Zweck eignet. Er wäre erwünscht, wenn auch anderweitig Versuche zum gleichen Zweck angestellt würden, und will ich zu dem Zwecke gern Kautschuköl abgeben.

Literatur.

Soeben erschien im Verlage von B. F. Voigt in Weimar „Das Biegen des Holzes“, ein für Möbelfabrikanten, Wagen- und Schiffbauer, Küfer zc. wichtiges Verfahren. Dritte neubearbeitete und erweiterte Auflage von Georg Lauboeck. Mit 8 Holztafeln. Preis Fr. 4.

Dieses Buch, das wir Interessenten bestens empfehlen können, behandelt die Holzbiege-Industrie von den Thonet'schen Erfindungserfolgen bis zu den neuesten Vervollkommnungen unserer Zeit und wollen wir hier nur einige Artikel aus dem reichen Inhalt des Wertes anführen. Es enthält Abhandlungen über Biegen des Holzes für die Möbelindustrie, für Schiffbau, Radfelgen und diverse

Wagenbestandteile, Faßdauben, Faßreifen, Siebränder, Fourier-schachteln, Trockenholzmaße, Zündholzschachteln, Schirm- und Stockgriffe, Streichinstrumente zc.

Zu beziehen ist das Buch von **W. Senn jun.**, technische Buchhandlung, St. Gallen.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

112. Würde jemand so freundlich sein und mir auf diesem Wege mitteilen, wie viel Kilo Portlandcement eine 30 Centimeter Lichtweite Cementröhre braucht, ebenso eine à 15 Centimeter?

113. Welches ist das beste Mittel, Möbel resp. angestrichene Möbel vor weiterem Wurmfraß zu schützen, d. h. die Würmer unschädlich zu machen?

114. Welcher Holzhändler könnte monatlich eine Bahnladung grüne und bürre Kirschbaum, Apfelbaum-, Birnbaum- und Buchen-Laden liefern?

115. Wer liefert (fabriziert) Werkzeugstiele in Partien, sowie auch Stoßfarren?

116. Wer liefert und zu welchem Preis: 11 Stück Jugalosien von 48 Centimeter Breite und 1,47 Meter Höhe, sowie vier Stück 41 Centimeter Breite und 1,45 Centimeter Höhe?

117. Mit was können Parquetböden in Neubauten am besten und billigsten gedeckt werden und wer liefert solches Deckmaterial?

118. Wer fabriziert oder liefert garantiert genaue, gehärtete Kugeln, aus Stahl gepreßt und poliert, von 5—30 Millimeter Durchmesser?

119. Wer liefert folgende Baumaterialien franko Aletten (Zürich):

Zirka 200,000 Backsteine normal und 50,000 Falzziegel, zirka 240 Kubikmeter geschnittenes Bauholz, das längste 9 Meter lang und 15/18 Centimeter, das weitere auf 10/12 Centimeter;

weiter 300 Quadratmeter englisch Tannenriemen, gelegt, auf eine Länge von 3 1/2 Meter;

300 innere Fenster, Lichtweite 1,60/0,80 Meter;

300 äußere Fenster samt Jalousien, fix und fertig eingepaßt und angeschlagen, samt Beschlägen;

weiter 150 Quadratmeter Dachgestims, ganz einfach;

8 Treppenhäuser, je mit 4 Stockwerk samt Podest-Fußboden, die ersten 3 Stockwerke mit Tannenwangen und Buchentritt, tannene Futterbrettl und hartholzernes Geländer;

32 Abtrittsige, tannen;

sämtliche Malerarbeit in 8 Gebäuden samt Tapezierern. Die letzten Lieferungen müssen bis Ende August vollführt und angeschlagen sein.

Offerten unter Chiffre „Frage 119“ an die Expedition der „Handwerker-Zeitung“ in St. Gallen.

120. Wer liefert gute hagenbuchene Steinhauerknüpfel?

121. Wo kann man Kreisägeblätter mit einer andern Zahnung versehen lassen?

122. Wo erhält man die billigsten Pfeifen-Mundspitzen?

Antwort an Gottlieb Lüthi, Drechsler, Postgasse 18, Bern.

123. Ist Bappelnholz auch dienlich oder dauerhaft zur Verwendung für Zauchefasten. Bitte höflichst um Auskunft.

124. Hat man bei einer Turbinenleitung von 23 Centimeter Lichtweite, bei 45 Liter Wasser pro Sekunde, auf 80 Meter Länge viel Kraftverlust bei Anwendung eines rechten Winkels statt Wogens? Fragliche Leitung geht zuerst 3 1/2 Meter senkrecht hinunter, dann ziemlich im rechten Winkel fast (1 1/2 Meter) horizontal auf eine Länge von 55 Meter, nachher wieder fast senkrecht auf 3 Meter, aber durch Fugen der Turbine zu.

125. Wer liefert hohle Cementsteine oder hohle Schlackensteine und zu welchem Preise?

126. Wo können „Siemensche Glasplatten mit Drahteinlagen“ bezogen werden, in welchen Größen und wie teuer?

127. Wir beabsichtigen eine Wasserleitung zu erstellen. Gefälle bis Grund 5,50 Meter. Zudem können wir im Weiher das Wasser 1 Meter hoch stauen. Länge 20 Meter, durchschnittliche Wassermenge 100 Liter per Sekunde und auch mehr. Wie können wir das Wasser am vorteilhaftesten ausnutzen? Wie große Röhren sind erforderlich? Wer erstellt Turbinen mit größtem Nutzeffekte? Wie viel Pferdekraften sind erhältlich und wie hoch kommt eine solche Anlage? Wer würde etwas Maschinenöl, Maschinenfett zc. in prima Dualität in Tausch nehmen?

128. Wer vernickelt innert Wochenfrist solid und dauerhaft? Fragesteller würde beständig Arbeit geben.

Antworten.

Auf Frage 108 können wir Ihnen mitteilen, daß Feldschmieden vorzüglichsten Systems auf unserm Lager vorhanden sind und

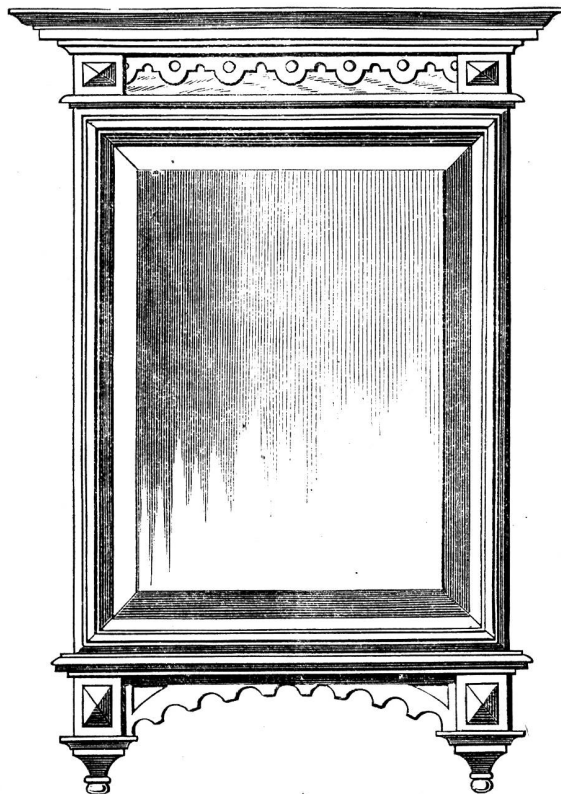
wir solche zu billigem Preise verkaufen. Wir wünschen gerne mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Briner u. Co., Winterthur.

Auf Frage 109. Wenn es sich um einen Artikel handelt, der in größeren Quantitäten, mit Maschinen angefertigt werden kann, könnte den Fragesteller bedienen, da ich speziell mit Maschinen für Massenproduktion der mechanischen Holzdreherei eingerichtet bin. Wünsche mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Studer, mech. Holzdreherei in Wittnau (Aargau)

Auf Frage 74. Unterzeichneter fertigt Apparate, mit denen man auf der Drehbank Hohlkehlen in runde und andere Hölzer machen kann. M. Seg, Ermatingen (Thurgau).

Auf Frage 93. Unterzeichneter liefert Dekoupierfägen ausgezeichneter Konstruktion, leicht gehend, auch mit Bohrmaschinen, zu billigem Preise. M. Seg, Ermatingen, Thurgau.

Musterzeichnung.



Einfache Schlafzimmer-Einrichtung.

I. Spiegel.

(Die andern Utensils folgen in den nächsten Nummern.)

Auf Frage 109. H. Huber, mech. Drechserei, Aarau, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 106. Wünsche mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Huber, Schmied- und Wagnermeister, Sünikon b. Dielsdorf.

Auf Frage 101. Wir möchten gerne mit dem Fragesteller unterhandeln. Gebr. Masera, Winterthur.

Auf Frage 109. Spezialartikel liefert die mechanische Drechserei von Karl Raub, Eppenmoos, Tablat-St. Gallen. Wünsche deshalb mit dem Herrn in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 93. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. F. Schneider, Oberthor 177, Winterthur.

Auf Frage 99. Unterzeichneter ist Lieferant von Viehherdeglocken und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, J. Egger, Glockengießer, Staad b. Rorschach.

Auf Frage 108. Eine noch ganz gut erhaltene Feldschmiede kann ich Ihnen zu Fr. 20 abgeben. Gottfried Streuli, Holzwarenfabrik, Sihlbrugg (Zürich).

Auf Frage 109. Unterzeichneter wünscht mit Ihnen betreffend Lieferung von Spezialartikeln in Unterhandlung zu treten und gewärtigt gerne nähere Mitteilungen, resp. Musterendung, um mit Preisofferte dienen zu können. Gottfried Streuli, Holzwarenfabrik, Sihlbrugg (Zürich).